



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Kinderfreundliche Pflanzen

für Kita, Kindergarten und Spielplatz



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Kinder mit Pflanzen in Berührung kommen, sei es im eigenen Garten, im Kindergarten oder auf dem Spielplatz, ist die Angst vor Vergiftungen groß. Bei Eltern und Erziehenden herrscht Unsicherheit, mit welchen Pflanzen Kinder gefahrlos spielen und welche zu Vergiftungen führen können. Verantwortliche dürfen dabei natürlich kein Risiko eingehen. Ohne genaueres Wissen über verschiedene Pflanzen und ihre Eigenschaften wird daher eher eine harmlose Pflanze entfernt oder gar nicht erst gepflanzt. Informationen über giftige Pflanzen helfen in dieser Situation nur wenig, weil eine Pflanze nicht sicher als ungiftig gelten kann, wenn sie in einer Information über Giftpflanzen nicht aufgeführt ist.

Auf diese Weise geht jedoch ein hohes Potenzial verloren, Kinder für Pflanzen und Natur zu begeistern.

Diese Broschüre setzt daher anders an. Statt Informationen über giftige Pflanzen zu vermitteln und vor diesen zu warnen, stellt sie zahlreiche für Kinder geeignete Pflanzen vor. Sie sind zur Bepflanzung von Kindergärten und Spielplätzen geeignet, weil sie nicht nur ungiftig sind, sondern oben-drein viele Eigenschaften besitzen, die sie für Kinder besonders interessant machen. So finden sie hier Bäume zum Klettern, Früchte zum Basteln, Blüten zum Schnuppen, Pflanzen in denen sie Verstecken spielen oder besondere Tiere beobachten können.

Lassen Sie sich überraschen, wieviel die Pflanzenwelt zum gefahrlosen Spielen, Lernen und Entdecken zu bieten hat.

Ihre Redaktion Landwirtschaft



**Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft**

Kinderfreundliche Pflanzen

für Kita, Kindergarten und Spielplatz

Bäume





ERLEBNISWERT / BESONDERHEITEN

Die propellerartigen Früchte fliegen wie Hubschrauber zu Boden und dienen daher als Vorbilder für die Entwicklung von Schiffsschrauben und Propellern. Sie können als „Nasenzwicker“ und zum Basteln genutzt werden. Die Blätter haben eine schöne Herbstfärbung und eignen sich gut für Blattcollagen. Den süßen Saft von Berg-Ahorn, der bei Verletzungen aus der Rinde austritt, kann man kosten. Bei hoher Luftfeuchtigkeit können sich Guttationstropfen an Blattstielen und Blättern bilden.



1 Berg-Ahorn, Blüte 2 Berg-Ahorn, Früchte
3 Spitz-Ahorn, Herbstlaub 4 Feld-Ahorn, Herbstlaub
5 Berg-Ahorn

Ahorn

<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn

SEIFENBAUMGEWÄCHSE

HEIMAT / VORKOMMEN

Europa bis Kaukasus; in Wäldern, Feld-Ahorn auch in Hecken.

BESCHREIBUNG

Berg-Ahorn: 30 bis 40 m hoch, Stamm im Alter grobkorkig, mit Wellenmuster, die Rinde blättert ab; Blätter mit spitzen Blattbuchten, 10 bis 15 cm lang; blüht im Mai gelblich grün.

Spitz-Ahorn: bis 25 m hoch, Stamm dunkelgrau, feinrissig, die Rinde blättert nicht ab. Blätter spitz 5- bis 7-lappig, hellgrün, 10 bis 18 cm lang und breit, mit hellgelber Herbstfärbung. Blüten gelbgrün vor dem Laubaustrieb im März bis April.

Feld-Ahorn: Bis 8 (selten 12) m hoch; Zweige gegabelt, rissig und mit Korkleisten, Blätter 3- bis 5-lappig, 5 bis 10 cm breit; die Blüten sind gelblich, aufrecht, sie erscheinen im Mai mit den Blättern.

WEITERE ARTEN UND SORTEN

Die Berg-Ahornsorte *Acer pseudoplatanus* 'Brilliantissimum' wird nur 6 m hoch und hat im Austrieb rosafarbenes bis gelbes Laub. Für den Garten geeignete Sorten von Spitz-Ahorn sind *Acer platanoides* 'Faassen's Black' mit tief schwarzrotem Laub und der Kugelahorn *Acer platanoides* 'Globosum'. Weitere beliebte Arten sind der Silber-Ahorn *Acer saccharinum* mit vielen Sorten, der Zimt-Ahorn *Acer griseum* und die Schlangenhaut-Ahorne *Acer capillipes*, *Acer davidii*, *Acer pensylvanicum* mit interessanter Rinde. Fächerahorn siehe S. 23

HINWEISE AUF VERWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Keine bekannt.

ANSPRÜCHE AN BODEN UND STANDORT

Gedeiht in jedem fruchtbaren Gartenboden, sowohl in sonniger als auch in schattiger Lage.

GESTALTERISCHE VERWENDUNG

Berg- und Spitz-Ahorn eignen sich als Schattenspenden für große Anlagen, Feld-Ahorn auch als Heckenpflanze.



Amberbaum

Liquidambar styraciflua

ZAUBERNUSSGEWÄCHSE

HEIMAT / VORKOMMEN

Nordamerika, von New York bis Nicaragua

BESCHREIBUNG

Sommergrüner Baum, der hierzulande meist 8 bis 10 m hoch wird. Je nach Sorte unterschiedliche Blattfarben; an den Zweigen Korkleisten; die Bäume erreichen erst nach etwa 50 Jahren 20 Meter Höhe und können daher zunächst auch in kleineren Gärten gepflanzt werden; die Blätter sind ahornartig, 3-, selten 7-lappig, 12 bis 15 Zentimeter lang und breit, an ca. 10 bis 15 cm langen Stängeln, fein gesägt, oben glänzend grün, unten mit Nervenbärten, die später verkahlen; einhäusig; männliche Blüten unscheinbar, in hellgrünen, traubig hängenden Köpfchen; weibliche Blüten in 1,5 bis 2 cm breiten, grünen Blütenköpfchen, die sich später zu morgensternartigen Fruchtkapseln mit geflügelten Samen entwickeln; Blütezeit März bis Mai; Fruchtreife Herbst und Winter.

WEITERE ARTEN UND SORTEN

Sorten mit besonders attraktiver Herbstfärbung: *Liquidambar styraciflua* 'Burgundy', tiefrot; *Liquidambar styraciflua* 'Festival', hellgelb mit rosafarbenen Tönen; *Liquidambar styraciflua* 'Palo Alto', orangefarben; *Liquidambar styraciflua* 'Moraine', besonders frosthart, 10 m; *Liquidambar styraciflua* 'Gum Ball', kleinwüchsige, 3 bis 4 m hohe Kugelform. Da nicht ausreichend winterhart, werden die drei übrigen Arten kaum gepflanzt: Formosa-Amberbaum *Liquidambar formosana*, Chinesischer Amberbaum *Liquidambar acalycina* und der Orientalische Amberbaum *Liquidambar orientalis*.

HINWEISE AUF VERWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Frostharte Sorten pflanzen.

ANSPRÜCHE AN BODEN UND STANDORT

Gedeihen in jedem guten, tiefgründigen Boden in sonniger, warmer Lage.

GESTALTERISCHE VERWENDUNG

Imposant als Einzelbaum in großen Anlagen, für kleinere Gärten kleinwüchsige Sorten verwenden.



ERLEBNISWERT / BESONDERHEITEN

Baum mit eindrucksvoller Herbstfärbung, die Blätter leuchten in vielen Farben von Gelb, Grün, Violett, über Orange bis Purpur. Die Früchte sehen aus wie kleine Morgensterne und eignen sich zum Basteln. Das Harz des Baumes wurde früher in den USA zur Kaugummiproduktion verwendet. Beim Zerreiben der Rinde oder junger Blätter und Knospen entsteht ein angenehm süßer Duft.

1 Amberbaum 2 weibliche Blüte 3 Früchte
4 *Liquidambar styraciflua* 'Burgundi' 5 Herbstlaub



ERLEBNISWERT / BESONDERHEITEN

Birken üben allein wegen ihrer interessanten Rinde eine große Anziehungskraft aus. Die Rinde einiger Birkenarten kann abgerollt und wie Papier beschrieben werden. Die Rinde der Papier-Birke *Betula papyrifera* nutzten die Indianer für den Kanubau. Andere Birkenarten liefern das bekannte Birkenwasser. Hängende Sorten können als Verstecke dienen. Die Birke ist Futterpflanze für Maikäfer.



1 Sand-Birke 2 Kätzchen 3 Rinde
4 Samen 5 Trauerform

Birke

Betula pendula Sand-Birke

BIRKENGEWÄCHSE

HEIMAT / VORKOMMEN

Europa, Kleinasien bis Mandschurei; in Deutschland Pioniergehölz, das in Laub- und Nadelwäldern, an Waldrändern, in Feldgehölzen, Heiden und in Steinbrüchen vorkommt.

BESCHREIBUNG

Sand-Birke *Betula pendula*: Sommergrüner, bis 20 m hoher Baum mit weißer Rinde; Zweige je nach Unterart mehr oder weniger hängend; Blätter rautenförmig bis dreieckig, 3 bis 7 cm lang, zugespitzt, grob doppelt gesägt, jung klebrig; die Blüten sind ungestielte Kätzchen, die zerfallen, wenn die Samen reif sind. Blütezeit April bis Mai.

WEITERE ARTEN UND SORTEN

Es gibt zahlreiche Sorten von *Betula pendula*: 'Dalecarlica' Schwedische Birke mit tief geschlitzten Blättern; 'Fastigiata' Säulen-Sand-Birke mit schmaler Krone; 'Tristis' Hänge-Sand-Birke mit stark hängenden Ästen; 'Youngii' Trauer-Sand-Birke mit unregelmäßigem, schirmförmigem Wuchs. Weitere Birkenarten: Moor-Birke *Betula pubescens*, ähnlich der Sand-Birke; Strauch-Birke *Betula humilis*, kleinblättrig, bis 2 m hoch. Kleinste Birke ist die etwa 1 m hoch werdende Zwerg-Birke *Betula nana*. Eingeführte Birkenarten mit hübscher Rinde und Herbstfärbung: Sichuan-Birke *Betula szechuanica*, Himalaya-Birke *Betula utilis*, Weißrindige Himalaya-Birke *Betula utilis* var. *jacquemontii*, Gelb-Birke *Betula alleghaniensis*, Schwarz-Birke *Betula nigra* u. a.

HINWEISE AUF VERWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Birkenpollen können bei Betroffenen allergische Reaktionen auslösen. Nach Haselpollen sind Birkenpollen das zweithäufigste Allergen.

ANSPRÜCHE AN BODEN UND STANDORT

Anspruchslos, gedeiht in jedem Gartenboden; Strauch- und Zwerg-Birken bevorzugen feuchtere, anmoorige Böden im Heide- oder Steingarten.

GESTALTERISCHE VERWENDUNG

Als Einzelbäume oder zu Gruppen gepflanzt sind Birken sehr dekorativ.



Birne

Pyrus pyraister

Wild-Birne und

Pyrus communis

Garten-Birne

ROSENGEWÄCHSE

HEIMAT / VORKOMMEN

Europa, Vorderasien mit Türkei, Iran und Kaukasus, in Auwäldern, Steppenheidewäldern, auf Felsen und an Waldrändern, Sorten kommen auch verwildert auf Ödland und Brachen vor.

BESCHREIBUNG

Sommergrüner, je nach Standort und Sorte 4 bis 10 m (selten bis zu 18 m) hoher Strauch oder Baum mit meist dornigen Zweigen; Blätter elliptisch bis rundlich, 3 bis 7 cm lang und 2 bis 5 cm breit, glattrandig oder gezähnt; Blüten weiß in Scheindolden, Kronblätter 10 bis 16 mm lang und 6 bis 13 mm breit. Frucht kugelig oder birnenförmig, 13 bis 36 mm lang und 18 bis 35 mm breit, gelb, grüngelb, braun oder fast schwarz; Blütezeit April bis Mai.

WEITERE ARTEN UND SORTEN

Sämlinge der Garten-Birne *Pyrus communis*, die wie die Wild-Birne oft auch als Holz-Birne bezeichnet wird, sind ohne Früchte nur schwer von dieser zu unterscheiden. Wegen des Zierwertes wird zuweilen die silbergraue Weiden-Birne *Pyrus salicifolia* mit hängenden Zweigen vor dunklem Hintergrund gepflanzt. Als Obstgehölze eignen sich natürlich auch die zahlreichen schmackhaften Sorten.

HINWEISE AUF VERWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Die Kerne sollten nicht in größerer Menge verzehrt werden, da sie Blausäure enthalten.

ANSPRÜCHE AN BODEN UND STANDORT

Gedeihen auf jedem guten, tiefgründigen, durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage.

GESTALTERISCHE VERWENDUNG

Die imposanten Baumgestalten kommen am besten zur Geltung, wenn sie einzeln stehen.



ERLEBNISWERT / BESONDERHEITEN

Pyrus pyraister und *Pyrus communis* sind Beispiele für Wildformen der heutigen Birnen-Sorten. Während der Blüte und der Herbstfärbung besonders attraktiv.

1 *Pyrus communis* Blüte 2 *Pyrus communis* Früchte
3 *Pyrus salicifolia* 4 *Pyrus pyraister* Früchte 5 Garten-Birne